

# Jetzt kann «Mille feuilles» entsorgt werden

Basler Zeitung, 19.2.2021

«Ça roule» mit Frühfranzösisch Die Primarschulen ab der 3. Klasse erhalten ein neues Französischlehrmittel.

Mit dem einst hochgepriesenen «Sprachbad» bei den ersten Französisch-Gehversuchen der Drittklässler ist es jetzt definitiv vorbei: Ab kommendem Schuljahr steht mit «ça roule» ein neues Französischlehrmittel bereit, das auf die Alltagssprache und einen systematischen Aufbau von Wortschatz und Grammatik baut. Zugelassen ist das neue Lehrmittel bereits in den Kantonen Basel-Stadt, Baselland und Solothurn; Bern dürfte in Kürze folgen.

Das neue Lehrmittel beendet einen zehn Jahre andauernden Streit um die Fremdsprachendidaktik. Die Absichten der Promotoren von «Mille feuilles», die Schülerinnen und Schüler mit einem täglichen «Sprachbad»

anstelle des Paukens von Vokabeln und Grammatik an die Fremdsprache heranzuführen, scheiterten von Beginn weg. Ihre Sprachkenntnisse liessen bei allen Tests zu wünschen übrig.

Doch die Experten in den kantonalen Bildungsdirektionen hielten jahrelang an «Mille feuilles» fest. Die Front bröckelte erst, als in Baselland im November 2019 ein Volksentscheid die Abkehr von der ideologisch motivierten Sprachmethode erzwang, welche die sechs Frühfranzösisch-Kantone einst mit dem Staatsvertrag «Passepartout» eingeführt hatten.

## Vernichtende Resultate

Besiegelt wurde das Schicksal von «Mille feuilles» erst mit den ver-

nichtenden Resultaten der Studie über die Französischkenntnisse des ersten Frühfranzösischjahrgangs, die nach Abschluss seiner obligatorischen Schulzeit erhoben wurden. Selbst diese Resultate hatten Vertreter des Bildungsestablishments unter dem Deckel zu halten versucht. Offiziell wurden die Resultate der von der Uni Freiburg durchgeführten Studie nie präsentiert. Auf die Erstellung eines Schlussberichts verzichteten die Erziehungsdirektoren wohlwissentlich.

Mit der bevorstehenden Einführung von «ça roule» kann jetzt «Mille feuilles» entsorgt werden. Das neue Lehrmittel für die 3. bis 6. Klasse ist im Verlag Klett und Balmer erschienen und

wurde von einem Autorenteam aus mehreren Kantonen entwickelt, die allesamt über Unterrichtspraxis auf verschiedenen Schulstufen verfügen.

## Wortschatz aus dem Alltag

Der Verlag hat das Lehrmittel in einem Video vorgestellt. Darin zeigen die Lehrerinnen Heidi Meyer und Nadine Widmer-Truffer zusammen mit einer dritten Klasse aus Biel, wie sich der Unterricht damit gestaltet. Der Aufbau sei gut strukturiert, «altersgerecht und sehr spannend», sagt Nadine Widmer-Truffer. Spiele und Lieder motivierten die Kinder, der Wortschatz werde systematisch aufgebaut und nehme vor allem den Alltag der Kinder auf. Grammatik

werde von Anfang an in den Unterricht eingebaut. Besondere Rücksicht nehme «ça roule» auf schwächere Schülerinnen und Schüler, während für die Klassenbesten Zusatzmaterial bereitstehe, das diese selbstständig bearbeiten könnten.

Der Verlag weist auch darauf hin, dass Französischlehrkräfte ohne eine spezielle Zusatzausbildung damit unterrichten können. Zum Lernmaterial für die Schülerinnen und Schüler gibt es auch ein Begleitheft für Lehrerinnen und Lehrer sowie Musterlernkontrollen, die auf verschiedene im Lehrplan geforderte Kompetenzen fokussieren.

**Thomas Dähler**